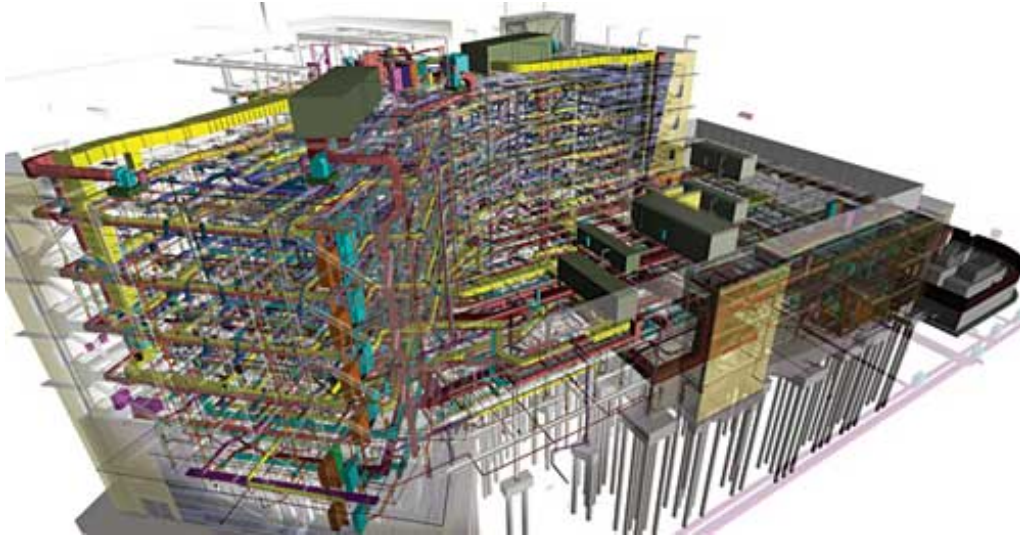


Planungsprozesse im Wandel

Building Information Modeling (BIM) als moderne Planungsmethode



© Foto: <http://construction.com>

Heute müssen Bauprojekte immer schneller und kostengünstiger realisiert werden – und das ohne Qualitätsverluste. Da Ineffizienzen hinsichtlich Koordination, Materialien und Mitarbeitern bis zu 30 Prozent der Baukosten ausmachen, sind Bauunternehmen jeder Größe bestrebt Lösungen für diese kritischen Geschäftsprobleme zu finden. Ein Ansatz kann zum Beispiel sein, wenn alle Beteiligten, wie Architekten, Statiker, Gebäudetechniker und andere Fachplaner, zeitgemäße Planungsmethoden nutzen.

Hier hat sich mittlerweile BIM (Building Information Modeling) etabliert. BIM ist eine Planungsmethode im Bauwesen mit Hilfe digitaler, dreidimensionaler Datenmodelle, die die Erzeugung und die Verwaltung von virtuellen Darstellungen der physikalischen und funktionalen Eigenschaften eines Bauwerks beinhaltet. Damit können vor allem bei komplexen Planungen die heute üblichen großen Datenmengen und verschiedene Informationsstände gebündelt und das Fehlerrisiko möglichst von Anfang an reduziert werden.

Im Jahr 2014 empfahl das Europäische Parlament das Vergaberecht der Europäischen Union bis 2016 zu modernisieren, indem der Einsatz von computergestützten Methoden – wie BIM – zur Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und Ausschreibungen angeraten wird. BIM wird somit früher oder später der neue Planungsstandard werden, wenn er dies noch nicht ist. Denn BIM wird bereits in vielen Nachbarländern verpflichtend eingesetzt und auch in Deutschland mehren sich Projekte, insbesondere privater Bauherren, in denen diese Arbeitsmethode zur Anwendung kommt. Deutsche Planungsbüros und ausführende Betriebe, die auch im Aus-

CompendiumPlus
Institut für Weiterbildung
Kurt-Schumacher-Damm 16
49078 Osnabrück

Tel. +49 541 40659726
Fax +49 541 40659733

kontakt@CompendiumPlus.de
www.CompendiumPlus.de

Ansprechpartner:
Martin Lögering
Gerald Deutmeyer

Text: Christin Kröger

land tätig sind, müssen sich dort bereits seit Jahren im Wettbewerb mit etablierten BIM-Fachleuten behaupten. Es ist daher Zeit, sich entsprechendes Hintergrundwissen anzueignen, um die eigenen Chancen und Risiken besser bewerten zu können und Kompetenzen aufzubauen.

Folgende Vorteile sind für BIM kennzeichnend:

- Mehr Produktivität, verbesserte Gewinnspannen
- Gesteigerte Qualität, weniger Planungsfehler
- Höhere Planungs-, Termin- und Kostensicherheit
- Verbesserte Wettbewerbsfähigkeit
- Erweiterte Planungskompetenz, zufriedene Kunden
- Transparenz und Kontrolle im Planungsprozess
- Mehr Zeit, weniger Stress

Heutzutage können Bauwerksmodelle im Bauwesen die primären Mittel der zentralen Verwaltung und Koordination von Projektinformationen sein. Bauwerksmodelle bestehen aus dreidimensionalen virtuellen Bauteilen bzw. Modellelementen. Der objektorientierte Aufbau der Modelle erlaubt dabei zusätzliche Informationen zu generieren und aus der Geometrie abzuleiten, zu speichern und zu verteilen. Die Modellelemente sind intelligent angelegt und mit Know-how gespickt, so dass sie ihre eigenen Abhängigkeiten und ihre physischen Eigenschaften kennen. Auf diese Weise kann beispielsweise eine Stütze folgende Informationen besitzen: Geschoss, unterhalb Decke, Material, Breite, Höhe, Aufbau, Bauphase, Kosten, u.v.m. Eine entsprechende Software fördert die Informationsverteilung und das gleichzeitige Arbeiten mehrerer Personen am gleichen Modell.

Doch welchen Einfluss hat die BIM-Methode auf bestehende unternehmensinterne Planungsprozesse? Welche Anfangsschwierigkeiten sind zu erwarten? Welche Voraussetzungen für einen effizienten BIM-Workflow sind notwendig und welche neuen Rollen und Verantwortlichkeiten müssen definiert und aufgebaut werden? Die Kernfragen sind jedoch, inwieweit der Einsatz von BIM zu wirtschaftlicheren Prozess- und Projektabwicklungen führt und welche konkreten Vorteile sich dabei für einzelne Prozessbeteiligte sowie für das gesamte Unternehmen ergeben. Antworten auf diese Fragen erhalten Sie in unserem Seminar „**Building Information Modeling (BIM) – Einführung in neue Methoden der CAD-Datenmodellierung**“. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

CompendiumPlus
Institut für Weiterbildung
Kurt-Schumacher-Damm 16
49078 Osnabrück

Tel. +49 541 40659726
Fax +49 541 40659733

kontakt@CompendiumPlus.de
www.CompendiumPlus.de

Ansprechpartner:
Martin Lögering
Gerald Deutmeyer

Text: Christin Kröger